

Die Schattenseiten des Erfolgs – der Fachkräftemangel in der Kinder- und Jugendhilfe auf dem Prüfstand. Teil 1: Personalbestand und Personallücken

Prof. Dr. Thomas Rauschenbach
Forschungsverbund
DJI/TU Dortmund

Essen, 27.05.2024



Empirische Vermessungen der Kinder- und Jugendhilfe (KJH) in NRW

Bestand

- Entwicklung der KJH insgesamt
- Beschäftigungsmerkmale (z.B. Alter, Geschlecht, Teilzeit)
- Arbeitsfeldanalysen (u.a. Kita, ASD, HzE, KJA, JSA)

Lücken

- Arbeitslosigkeit in Sozial- und Erziehungsberufen
- Offene, unbesetzte Stellen und Personalengpässe
- Krankheitsbedingte Fehlzeiten in soz.päd. Berufsgruppen
- Schließungen aufgrund von Meldungen gem. § 47 SGB VIII

Gewinnung

- Ausbildungspotenziale
- Berufseinmündung

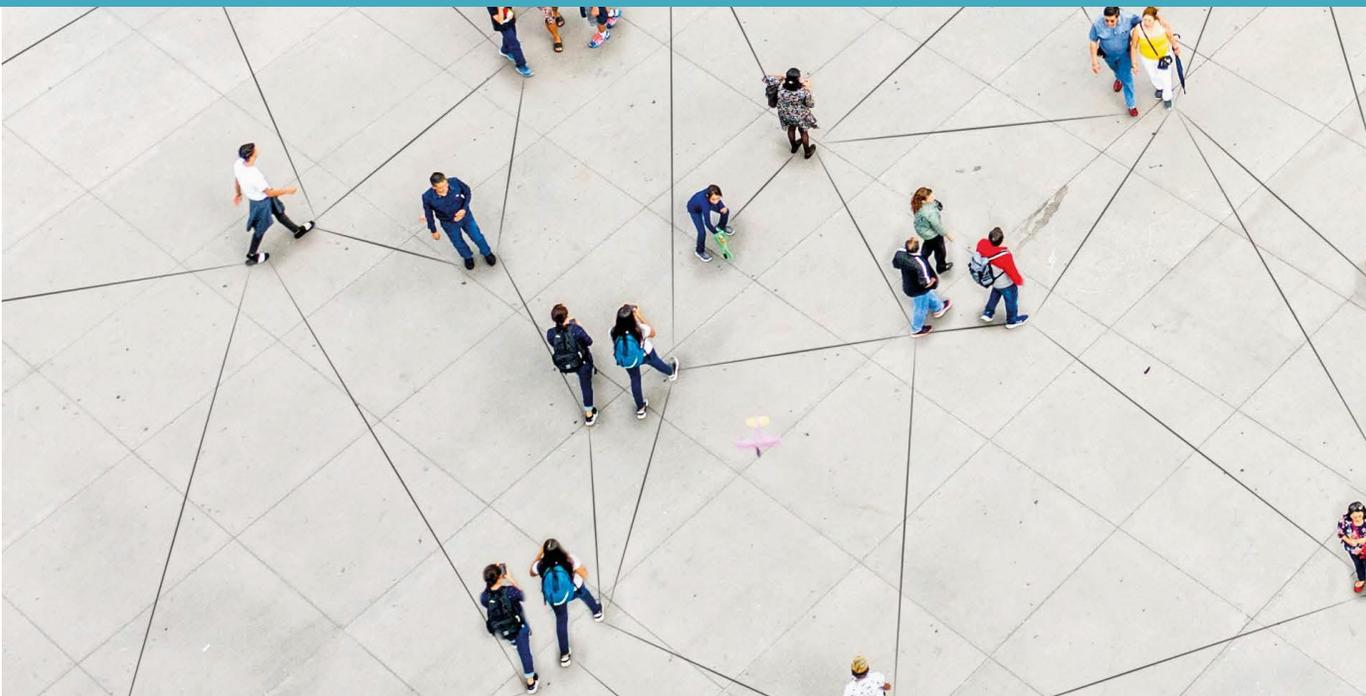
Bedarfe

- Künftiger Personalbedarf in Kita bis 2035
- Künftiger Personalbedarf in HzE und anderen Feldern der KJH



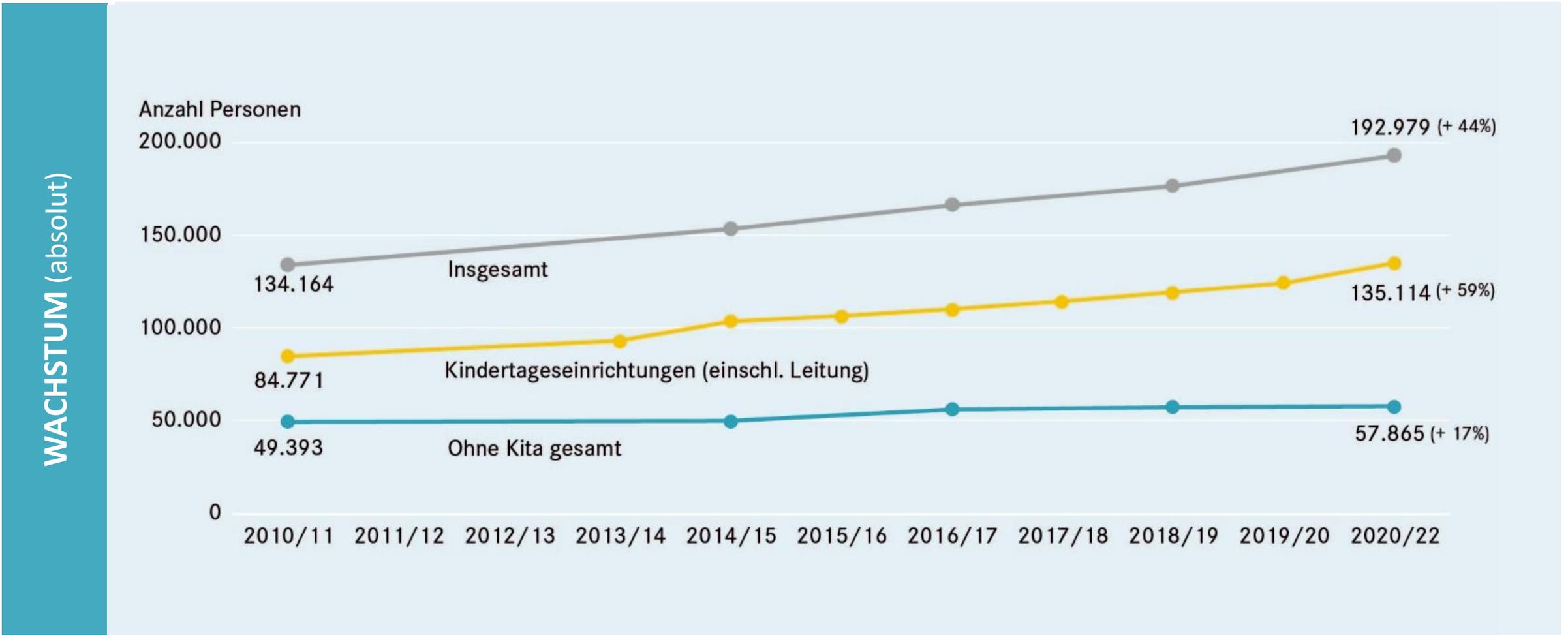
Teil A

Personalbestand



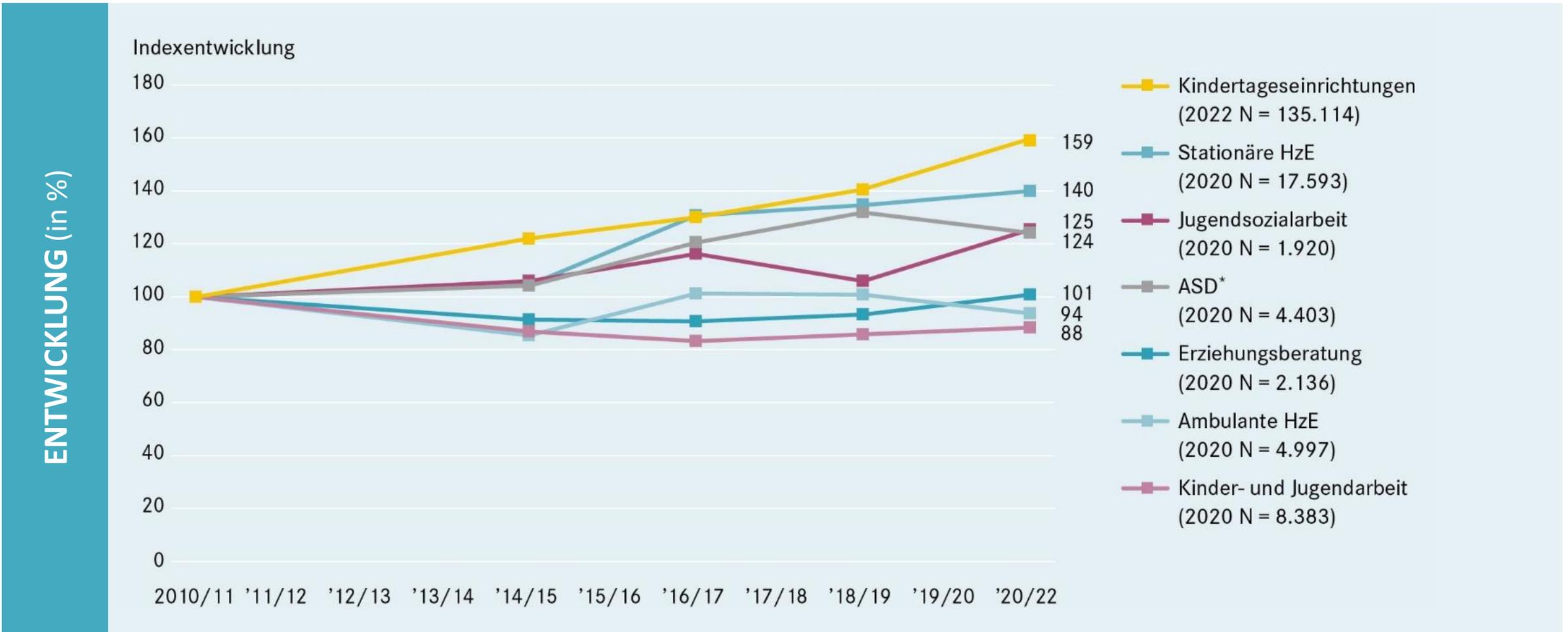
Deutliches Personalwachstum der Kinder- und Jugendhilfe in NRW

Abb. 2.1



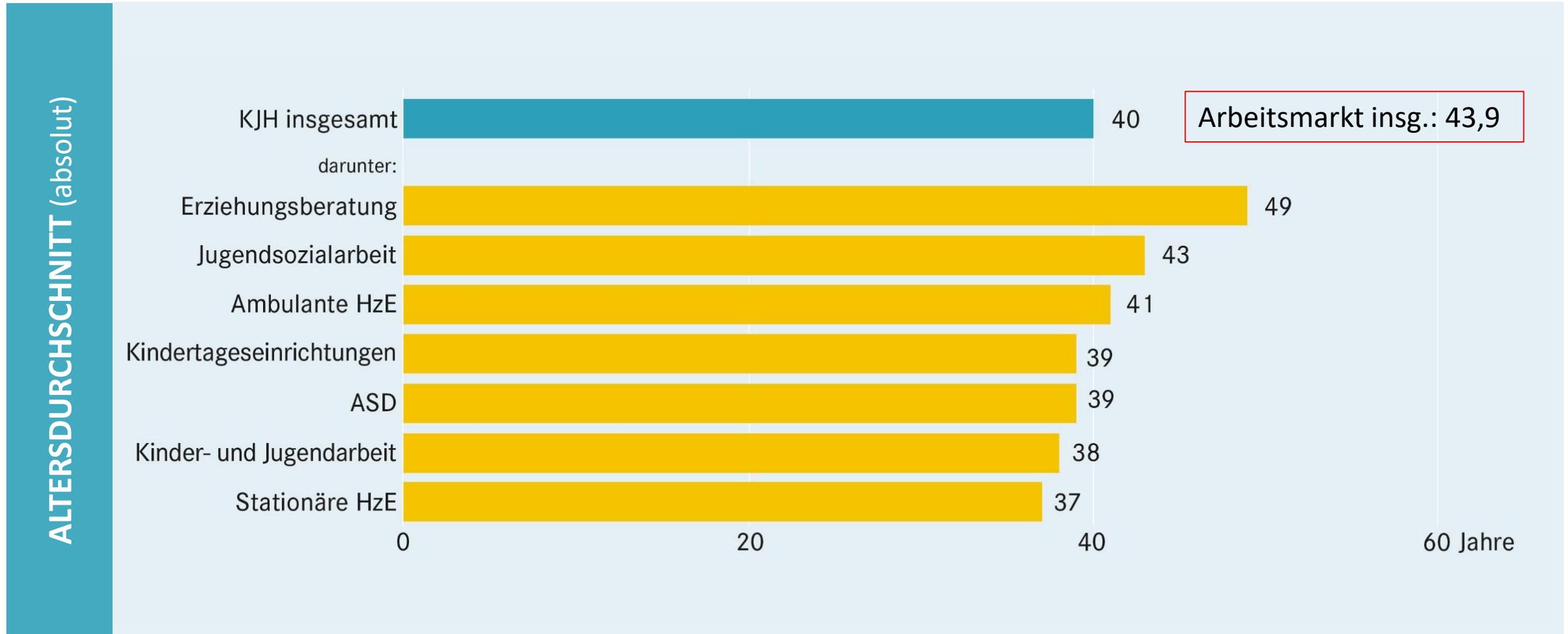
Entwicklung der Anzahl des Personals in der Kinder- und Jugendhilfe in NRW 2010/11 bis 2020/22 (KJH-Statistik)

Deutliches Personalwachstum in den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe in NRW | Abb. 2.5



Indexierte Entwicklung des pädagogisch tätigen Personals in ausgewählten Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe in NRW 2010/11 bis 2020/22 (KJH-Statistik)

Altersdurchschnitt des Personals in Arbeitsfeldern der KJH in NRW (2020/22, in Jahren) Abb. 2.7



Durchschnittliches Alter des Personals in der Kinder- und Jugendhilfe insgesamt sowie in ausgewählten Arbeitsfeldern in NRW
2020/22 (KJH-Statistik)

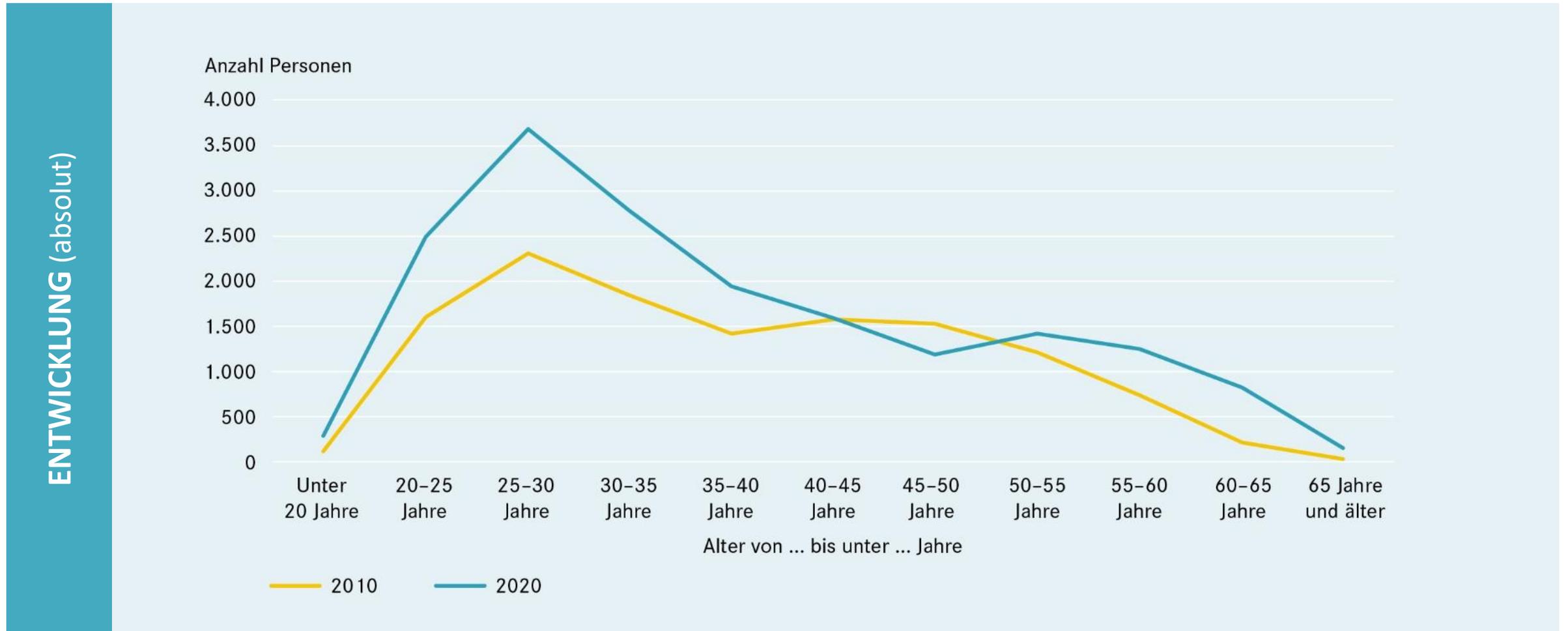
Anteil Beschäftigter im Alter von ≥ 55 Jahren in Arbeitsfeldern der KJH 2020 in NRW (ohne Kita; abs. und in %) | Tab. 7.10

PERSONAL (absolut; in %)

Arbeitsfelder	Beschäftigte insg.	dar.: 55 bis unter 60 Jahre	Anteil Beschäftigter im Alter von 55 bis unter 60 Jahren an insg.	dar.: ≥ 60 Jahre	Anteil Beschäftigter im Alter von ≥ 60 Jahren an insg.	≥ 55 Jahre insg.	Anteil Beschäftigter im Alter von ≥ 55 Jahren an insg.
Kinder- und Jugendhilfe insg. (ohne Kita)	57.865	6.630	11,5	5.428	9,4	12.058	20,8
darunter:							
ASD	4.403	360	8,2	310	7,0	670	15,2
HzE insg.	24.726	2.237	9,0	1.831	7,4	4.068	16,5
Erziehungsberatung	2.136	409	19,1	414	19,4	823	38,5
Ambulante Hilfen	4.997	582	11,6	447	8,9	1.029	20,6
Heimerziehung	17.593	1.246	7,1	970	5,5	2.216	12,6
Kinder- und Jugendarbeit	8.383	747	8,9	663	7,9	1.410	16,8
Jugendsozialarbeit (inkl. Schulsozialarbeit)	1.920	256	13,3	193	10,1	449	23,4

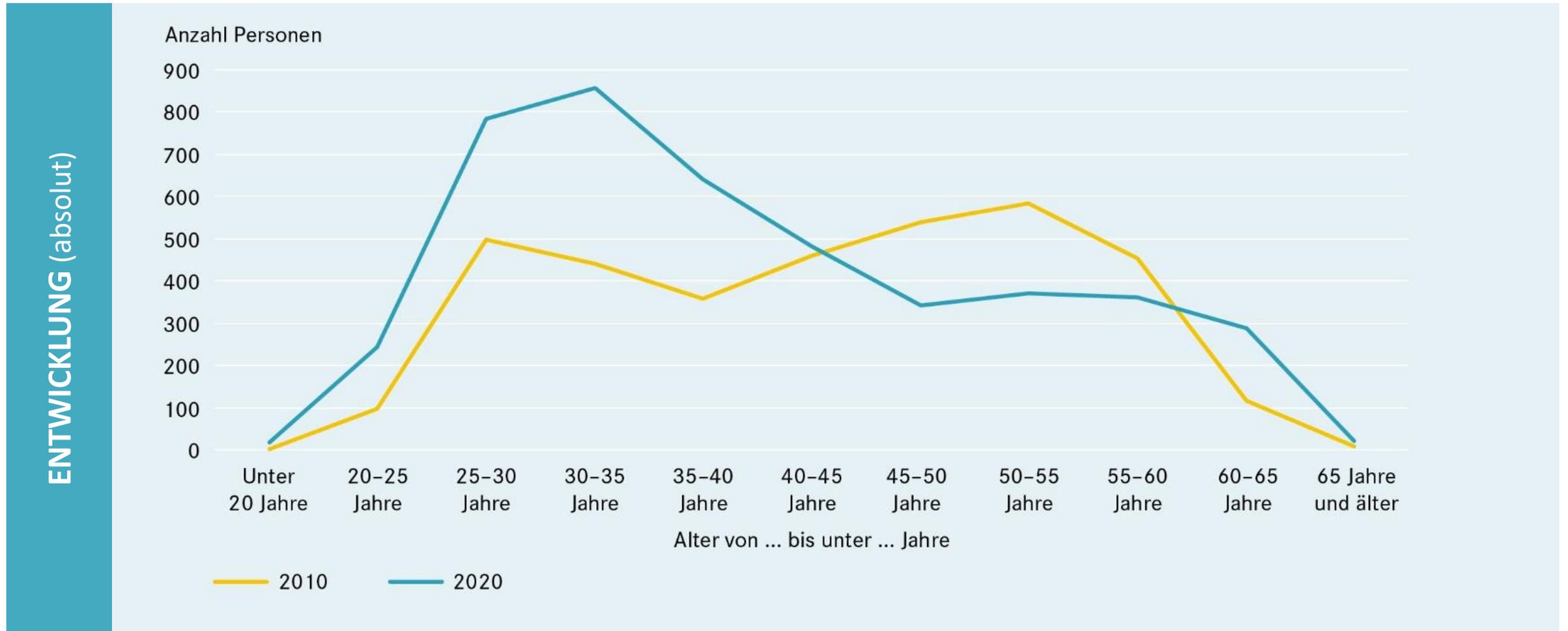
Überblick zum Altersausschied der Beschäftigten in ausgewählten Arbeitsfeldern jenseits der Kindertagesbetreuung in NRW 2020 (KJH-Statistik)

Stationäre Erziehungshilfen: Altersstruktur des Personals im Vergleich von 2010 und 2020 | Abb. 7.10



Entwicklung der Altersstruktur der Beschäftigten¹ in den stationären Hilfen in NRW 2010 bis 2020 (KJH-Statistik)

Allgemeiner Sozialer Dienst: Altersstruktur des Personals im Vergleich von 2010 und 2020 in NRW | Abb. 7.10



Entwicklung der Altersstruktur der Beschäftigten im ASD in NRW 2010 bis 2020 (KJH-Statistik)

Personalzuwächse/-rückgänge zwischen 2018 und 2020 nach Altersgruppen und Arbeitsfeldern in NRW (in%) | Tab. 7.11

VERÄNDERUNG (in %)	Altersgruppen	ASD	Heimerziehung	Ambulante Hilfen	Erziehungsberatung	Kinder- und Jugendarbeit	Jugendsozialarbeit (ohne Schulsozialarbeit)	Schulsozialarbeit	
	<i>Veränderung Beschäftigtenzahl 2020 gegenüber 2018 in den Altersgruppen in % (Projektion)</i>								
	Unter 27 J.	128,0	68,3	79,0	220,0	41,1	26,5	192,0	
	27-33 J.	3,3	-6,1	2,1	50,3	-1,1	30,4	33,7	
	34-40 J.	-12,2	-7,4	-14,4	16,1	-0,7	19,7	37,5	
	41-47 J.	-11,6	-6,2	-7,0	27,2	-3,4	12,2	33,0	
	48-54 J.	-21,2	-0,6	-17,4	12,9	-1,9	16,9	0,0	

Veränderungen bei der Anzahl der Beschäftigten in ausgewählten Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kita) nach Altersgruppen in NRW zwischen 2018 und 2020 (*KJH-Statistik*)

Teil B

Personallücken



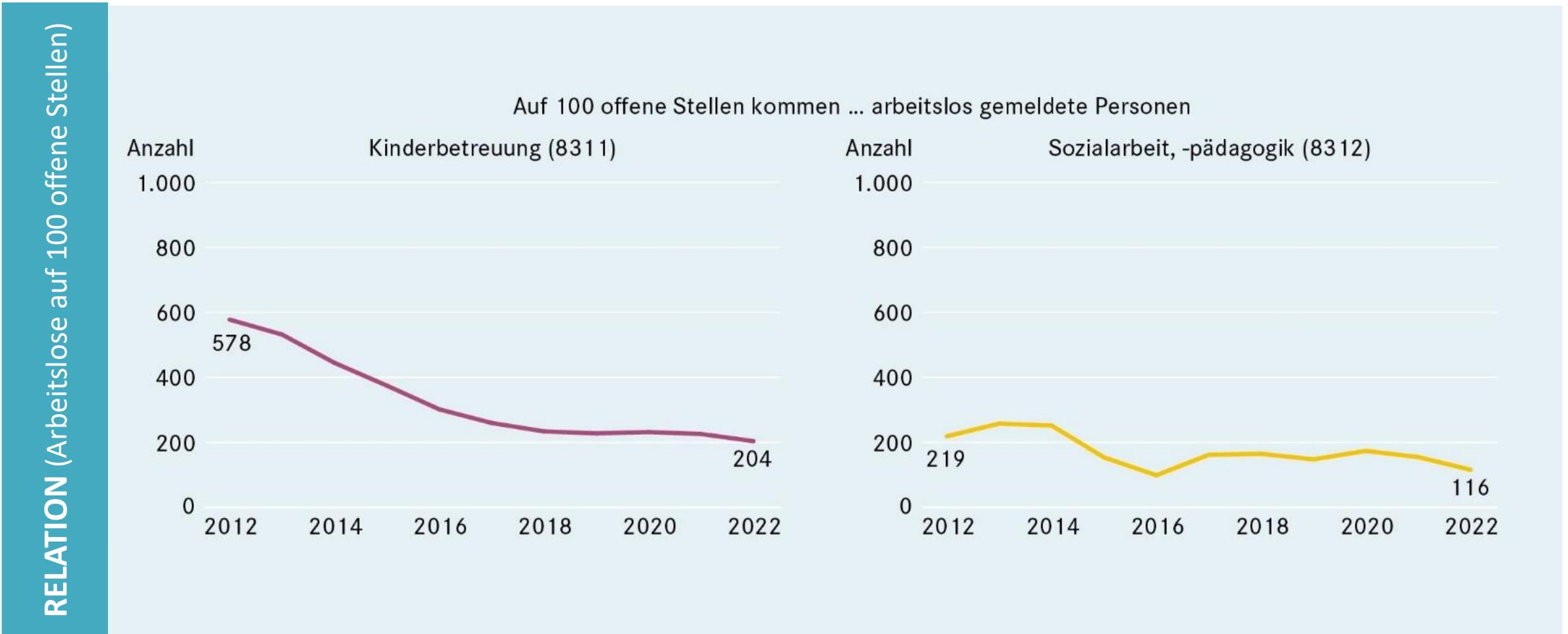
Offene Stellen und gemeldete Arbeitslosigkeit in „Sozial- und Erziehungsberufen“ (831; 9113) 2023 in NRW (absolut) | Tab. 4.3 -

ARBEITSLOSE UND OFFENE STELLEN	KldB	Berufsgattung	Berufsbenennung (Beispiel)	Arbeitslos gemeldete Personen	Offene Stellen	Auf 100 offene Stellen kommen ... Arbeitslose
				2023	2023	
				(absolut)	(absolut)	
831				22.098	6.427	344
8311	<i>Berufe in d. Kinderbetreuung/-erziehung</i>					
83112	Fachkraft	Kinderpfleger:in		956	172	557
83113	Spezialist:in	Erzieher:in		1.921	2.173	88
8312	<i>Berufe in der Sozialarbeit/-pädagogik</i>					
83123	Spezialist:in	Sozialpädagog:in		104	17	612
83124	Expert:in	Sozialpädagog:in		1.547	1.658	93
9133	<i>Berufe in der Erziehungswissenschaft</i>					
91334	Expert:in	Erziehungswissenschaftler:innen		327	109	300

Relation der arbeitslos gemeldeten Personen zu den gemeldeten sozialversicherungspflichtigen offenen Stellen für die Berufsgruppe 831 und zugehörige Berufsgattungen in NRW 2023 (*Statistik der Arbeitslosen und gemeldeten Stellen der BA*)

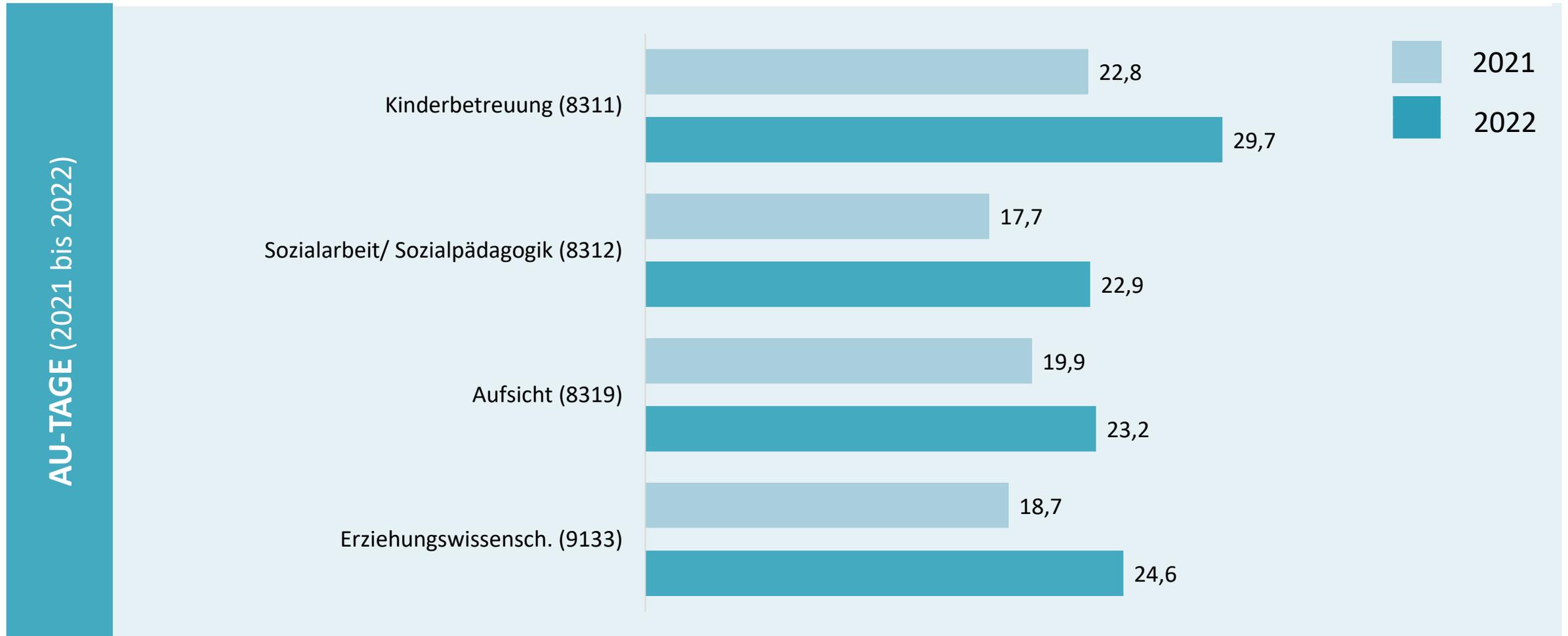
Indikatoren eines prekären Arbeitsmarktes

Offene Stellen und gemeldete Arbeitslosigkeit | Abb. 4.3



Entwicklung der Relation der arbeitslos gemeldeten Personen zu den gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Stellen der Berufsuntergruppen 8311 und 8312 (*Statistik der Arbeitslosen und gemeldeten Stellen der BA*)

Akute Personalausfälle II: Krankheitsbedingte Fehlzeiten in einschlägigen Berufsuntergruppen | Abb. 4.4



Arbeitsunfähigkeitstage für ausgewählte Berufsuntergruppen der Berufsgruppe 831 und für „Berufe in der Erziehungswissenschaft“ (9133) in NRW 2021-2023 (*Sonderauswertung der Fehlzeiten der Mitglieder der AOK, DAK, TK, Knappschaft; eigene Zusammenstellung*)

Akute Personalausfälle I: Kita-Meldungen gem. § 47 SGB VIII in NRW (1/22 bis 4/24; absolut und in %) | Abb. 4.5



Anzahl der nach § 47 SGB VIII (Personalunterdeckung) meldenden Kindertageseinrichtungen in NRW zwischen Januar 2022 und April 2024
(Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen Lippe; eigene Zusammenstellung)

Bilanz

- Enorme und anhaltende Wachstumsdynamik in der KJH, insbesondere in den Kitas.
- Aber: Nicht alle Felder expandieren in gleicher Weise.
- Die aktuell schwierige Arbeitsmarktlage in der KJH ist somit auch das Ergebnis jahrelanger Personalexpansion, die die KJH inzwischen an ihre Grenzen des Wachstums bringt.
- Die KJH ist insgesamt ein eher „junger“ Teilarbeitsmarkt. Allerdings weisen Analysen zum ungleichen Altersaufbau zwischen den Feldern der KJH darauf hin, dass in Teilen die personelle Lage dadurch verschärft wird, dass eine größere Anzahl an Erwerbstätigen eine nur geringe Verweildauer in diesen Bereichen aufweist. Dies deutet sich in der Heimerziehung, dem ASD und in der Kinder- und Jugendarbeit an. Auch in der Verlängerung der Verweildauer läge sicherlich ein Potential zur Verbesserung der Personalsituation in der KJH.
- Personalengpässe werden aufgrund aktueller Daten der BA zu Arbeitslosigkeit und offenen Stellen sehr deutlich. Das Fachkräftereservoir bei Erzieher:innen und Sozialpädagog:innen ist leer.
- Ebenfalls deutliche Krisensymptome belegen darüber hinaus die gestiegenen und überdurchschnittlich hohen krankheitsbedingten Ausfallzeiten sowie die steigenden 47er-Meldungen der Landesjugendämter zu Gruppenschließungen und reduzierten Betreuungszeiten.



Alle Befunde unter:

Autor:innengruppe Forschungsverbund
DJI/TU Dortmund (2024):
Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe.
Bestand, Lücken, Gewinnung, Bedarfe in NRW.



Zum Download unter:

<https://wbv.de/isbn/9783763976973>